

Die große Fälschung

In den prophetischen Büchern der Bibel finden sich auch Vorhersagen über Mächte des Bösen, die mit geschickter Tarnung gegen Gott und seinen Willen vorgehen.

Offenbarung 12,3-4.7-12; Offenbarung 13,1-4; Offenbarung 13,5-8; Offenbarung 13,9-10;
Offenbarung 13,11-18; Prediger 9,5-6.10; 1. Korinther 15,16-18

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Offenbarung 12,3-12 Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte; [4](#) und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort, und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen. [5](#) Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. [6](#) Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1 260 Tage. [7](#) Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; [8](#) und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. [9](#) Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen. [10](#) Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. [11](#) Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod! [12](#) Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er nur eine kurze Zeit hat.

Fragen:

1. Die hier gebrauchten Bilder sind relativ leicht zu deuten: Der „Drache“ ist Satan (siehe V.9), und das „Kind“ ist Jesus (siehe V.5 und Offb 19,15). Was könnte der Grund dafür sein, dass Satan immer noch so viel Macht hat, obwohl der Kampf im Himmel (V. 7) bereits entschieden und Satan auf die Erde „geworfen“ wurde?
2. Was könnten die Inhalte des „Verklagens“ der Brüder sein (V.10)?
3. Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Überwinden „wegen des Blutes des Lammes“ und der Bereitschaft der „Brüder“, selber in den Tod zu gehen? Welcher könnte das sein?

Offenbarung 13,1-4 Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. [2](#) Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. [3](#) Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. [4](#) Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen?

Fragen:

1. **Es fällt auf, dass nach der Beschreibung des Johannes in V. 2 das Meertier sich aus den verschiedenen Tieren in Daniel 7 zusammensetzt und wie das letzte Tier in Dan 7 ebenfalls zehn Hörner hat. Außerdem geht es wie beim kleinen Horn, das aus dem letzten Tier in Dan 7 hervorkommt, auch um eine „Lästerung“ Gottes (s. Dan 7,25). Um welche Art von Macht handelt es sich hier?**
2. **Was bezweckt der „Drache“ Satan mit dieser Autorisierung des Meertiers?**
3. **Was könnte damit gemeint sein, dass „die ganze Erde“ hinter dem Tier „herstaunt“ (V.3)?**

Offenbarung 13,5-8 Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken. [6](#) Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. [7](#) Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. [8](#) Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

Fragen:

1. **In Luk 5,21 und Joh 10,33 wird Jesus von den Obersten der Juden „Lästerung“ vorgeworfen, weil er Sünden vergibt und sich damit „selbst zu Gott macht“. Wie ist vor diesem Hintergrund das zu verstehen, was dieses Meertier tut (V.6)? Worum geht es Satan und dieser Macht?**
2. **Wie ist der Satz in V.8 zu verstehen: „Alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten“? Wie muss man sich Anbetung in diesem Fall vorstellen?**
3. **Was ist die tiefere Bedeutung des „Buches des Lebens des geschlachteten Lammes“ (V.8)?**

Offenbarung 13,9-10 Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er! [10](#) Wenn jemand in Gefangenschaft geht, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

Fragen:

1. **Wie unausweichlich ist „Gefangenschaft“ und „Tod durch das Schwert“? Ist damit auch in der Zukunft zu rechnen?**
2. **Wie geht „Ausharren“ und „Glaube“ ganz praktisch?**

Offenbarung 13,11-18 Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. [12](#) Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlasst die Erde und die auf ihr wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. [13](#) Und es tut große Zeichen, dass es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen lässt; [14](#) und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. [15](#) Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht

anbeteten. [16](#) Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, dass man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; [17](#) und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. [18](#) Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.

Fragen:

1. **Dieser Textabschnitt hat Ausleger und Bibelleser durch die Jahrhunderte hindurch immer wieder beschäftigt, nicht zuletzt auch die Deutung der Zahl 666.**
 - a. **Worum geht es diesem hier beschriebenen „Erdtier“? Was ist sein Ziel?**
 - b. **Worum könnte es sich bei dem „Bild“ des „Meertiers“ handeln?**
 - c. **Worum könnte es sich bei der Zahl 666 handeln?**
2. **In 5. Mose 6,8 werden die Israeliten aufgefordert, die Gebote Gottes (allen voran das höchste Gebot „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen...“) „zum Zeichen“ auf ihre Hand und als „Merkzeichen“ zwischen die Augen zu binden. Wie können wir vermeiden, das falsche „Malzeichen“ an der Hand und der Stirn zu tragen?**

Prediger 9,5-6.10 Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen gar nichts, und sie haben keinen Lohn mehr, denn ihr Name ist vergessen. [6](#) Auch ihr Lieben, auch ihr Hassen, auch ihr Eifern ist längst verloren gegangen. Und sie haben ewig keinen Anteil mehr an allem, was unter der Sonne geschieht.

[10](#) Alles, was deine Hand zu tun findet, das tue in deiner Kraft! Denn es gibt weder Tun noch Berechnung, noch Kenntnis, noch Weisheit im Scheol, in den du gehst.

1.Korinther 15,16-18 Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt. [17](#) Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden. [18](#) Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verloren gegangen.

Frage:

1. **Die Vorstellung, dass die Seele nach dem Tod weiterlebt, gibt vielen Menschen, besonders auch vielen Christen, großen Trost. Warum ist diese Lehre von der Unsterblichkeit der Seele gefährlich für den Glauben an Gott?**